

# Kriegsverbrechen

Die Aufarbeitung der amerikanischen Kriegsverbrechen ist heute noch sehr nüchtern. In Washington DC steht das „Japanese American Memorial to Patriotism During World War II“ Denkmal - eine goldene Bronze mit zwei Kraninchen.

Mit Hiroshima hat es nichts zu tun, sondern gedacht wird 120.000 japanisch stämmigen Amerikanern, die nach dem Überfall auf Pearl Harbor auf Befehl von Franklin D. Roosevelt - zum Teil mehr als drei Jahre lang -in Lagern interniert wurden. Sie wurden pauschal verdächtigt, ihrem Ursprungsland gegenüber loyal zu sein, also zu Japan zu halten. Das war ihr einziges Vergehen...

Allerdings keine Aufarbeitung zu den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki.

Wenn man bedenkt, dass Amerika in diesem Kontext tausende unschuldige Seelen auf den Gewissen hat, stellt man sich schon die Frage, ob der Sieger der Geschichte überhaupt fähig ist, Reue zu zeigen.

Neutralisiert wird das Denkmal übrigens mit einer weiteren großen Granitplatte. Etwa 800 japanstämmige Amerikaner, welche ihr Leben für Amerika gelassen haben, werden rezitiert. Ein Zitat steht eingraviert: *„Ich glaube an diese Nation, an ihre Ideale und Traditionen. Ich bin stolz auf ihre Geschichte, und ich vertraue auf ihre Zukunft.“*

Hiermit wird wieder mal Amerika in typischer Scheuklappen-Romantik beworben. Das Denkmal behandelt die Opfer der Internierung und die Ehrung der Kriegshelden mit dem Lob an die Adresse der Amerikaner zugleich..

**Die Trauer über die Opfer wird begleitet von der Überzeugung, im Recht gewesen zu sein...**

Auch hier gibt es ein Trauma, welches noch nicht überwunden ist: Die Sieger schreiben die Geschichte, und diese Version kann sich weißgott nicht mit Ruhm bekleckern. An der Stelle traue mich gar nicht, nach weiteren Kriegsverbrechen der Amerikaner während des 2. Weltkrieges zu recherchieren. Es könnten noch weitere Augenöffner geben, welche die offizielle Geschichtsschreibung ins Wanken bringt.

Vietnam ist da ein großes Paradebeispiel.

Die juristische Aufarbeitung der Verbrechen im Vietnamkrieg ist bis heute nicht erfolgt oder nur in kleinen Teilen aufgearbeitet. Mehr als drei Millionen Vietnamesen wurden durch Agent Orange vergiftet, 4,4 Millionen gesundheitlich geschädigt, zwischen 1975 und 1997 kamen 50.000 Kinder mit Missbildungen zur Welt. **Eine Entschädigung an die Opfer wurde von den USA bisher nicht geleistet.** Erst seit 2012 beteiligt sich die US-Regierung an der Boden-Entgiftung um den früheren US-Stützpunkt Da Nang, der ein Hauptumschlagplatz für *Agent Orange* war.

 Die USA beteiligen sich an der Beseitigung von Dioxin-Schäden | NZZ )

Dafür wurden(immerhin) 43 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt. ( [US to clean up toxic Agent Orange residue 40 years after Vietnam war](#)

Die Weltpolizei schweigt sich aus über ihre eigenen Verbrechen. Ihre Sirenen gehen nur dann wieder an, **wenn Macht- und Wirtschaftsinteressen im Spiel sind**. Da kann man ja auch wieder die "Marke des Helden" anstecken. Aber mal ehrlich, wie schizophran fühlt man sich als aufgeweckter Amerikaner, wenn der blutige Pfad der US-Regierungen über Jahrzehnte hinweg quer um die Welt geht? Und wenn man kein Stück besser ist, als China, Stalin-Russland, Hitler-Deutschland und weitere Feindbild-Staaten?

Amerika ist und war totalitär. Nur mit dem Unterschied einer besseren Marketing-Sprache. Slogans wie "Demokratie", "Land der Freiheit", "Der amerikanische Traum" oder "Yes we can" sind nur romantisierende Worthülsen aber fest im Hirn eingebrannt wie Slogans von einer Kelloggs Packung oder in etwa wie "Carglass repariert, Carglass tauscht aus"....

Ja, zur Zeit werden weltweit weitere Grenzen überschritten und ein neuartiger perfiderer Faschismus installiert. Aber diese Gräueltaten werden wir ebenfalls aufarbeiten. Können wir doch uns glücklich schätzen, dass wir es besser machen können! Wir, die wir hier stehen, wollen aus der Geschichte lernen. Und wir können heute noch sehr viel dazu beitragen, indem wir aufklären und die Kriegsverbrechen der letzten Jahrzehnte und die heutigen ansprechen, um die Gesellschaft für eine friedliche Zukunft stark zu machen!